Fakultät für Informatik
Der Dekan

Magdeburg, 30.06.1999
Kurzzeichen: FIN 07/99

Verteiler:
Prof. Dr. Jürgen Dassow
Prof. Dr. Rudolf Kruse
Prof. Dr. Claus Rautenstrauch
Prof. Dr. Gunter Saake
Prof. Dr. Wolfgang Schröder-Preikschat
Prof. Dr. Michiel Smid
Dr. Henry Herper
Dr. Ingo Schmitt
Petra Specht
Andreas Ballenthin
Roland Jesse
Prof. Dr. Ralf Hofestädt (z. K.)
Doz. Dr. Maritta Heisel (z. K.)
Prof. Dr. Reiner Dumke (z. K.)
Prof. Dr. Dietmar Rösner (z. K.)
Prof. Dr. Thomas Strothotte (z. K.)
Doz. Dr. Georg Paul (z. K.)
Doz. Dr. Volker Dobrowolny (z. K.)
Prof. Dr. Peter Lorenz (z. K.)
Prof. Dr. Edgar Nett (z. K.)
Prof. Dr. Klaus-Dietz Tönnies (z. K.)
Prof. Dr. Stefan Wrobel (z. K.)
Doz. Dr. Rüdiger Hohmann (z.K.)
Dr. Regina Pohle (Gleichst.-Beauftr.)
Dr. Carola Lehmann (Referentin des Dekans)

Protokoll der 7. Sitzung des Fakultätsrates 1999 am 30. Juni 1999 im Raum 304m, Gebäude 02 Beginn: 13.00 Uhr Ende: 19.10 Uhr

Anwesend: Herr Dassow, Herr Kruse, Herr Rautenstrauch, Herr Saake, Herr Schröder-Preikschat (ab TOP 1.2), Herr Smid , Herr Herper (TOP 1), Herr Schmitt, Frau Specht, Herr Jesse, Herr Hofestädt, Frau Heisel (Bis TOP 5.1.), Herr Dumke, Herr Rösner, Herr Paul, Herr Dobrowolny, Herr Nett, Herr Tönnies, Herr Hohmann (bis TOP 1.3.), Frau Pohle, Frau Lehmann
Entschuldigt: Herr Ballenthin
Gäste: Herr Beuche
Protokollantin: Frau Lehmann

Tagesordnung:

TOP 1: Angelegenheiten des Prüfungsausschusses
TOP 2: Hochschulentwicklungsplan der Otto-von-Guericke-Universität
TOP 3: Haushaltsfragen
TOP 4: Verschiedenes
TOP 5: Promotionsgeschehen
TOP 6: Anträge auf Freistellung zur Durchführung von Forschungsvorhaben gemäß § 46 HSG LSA

Der Tagesordnungspunkte 5 und 6 sind vertraulich.

Begrüßung und Regularia

- Das Protokoll vom 02.06.1999 wird bestätigt.
- Die Anwesenheit der FR-Mitglieder wird abgefragt und die Beschlußfähigkeit des FR festgestellt.
- Die Tagesordnung wird bestätigt.

Öffentlicher Teil

TOP 1: Angelegenheiten des Prüfungsausschusses

1.1. Fernstudium

Im Auftrage des FR beschäftigte sich eine AG (Herr Saake, Herr Paul, Herr Hofestädt, Herr Dassow) mit der Situation im Fernstudium und legen dem FR neue Grundsätze vor. Dieser Vorschlag enthält als wesentliche Neuerung, dass ein Bachelor-Abschluss nach bereits 8 Semestern möglich ist. Mit dieser Regelung ist notwendigerweise die Einführung eines Kredit-Punkte-Systems verbunden. Eine Neuformulierung der Ordnung wäre notwendig. In jedem Jahr gibt es ca. 20 Bewerber. Auch Vertiefungsrichtungen und Nebenfach müssten festgelegt werden. Außerdem müsste eine Anpassung an die neue Studienordnung erfolgen. Die Studienarbeit könnte der Bachelorarbeit gleichgesetzt werden. Studierende, die im WS 99/00 beginnen, könnten dann auf den anderen Plan im 2. Studienjahr umsteigen (Übergangslösungen schaffen). Ab Herbst sollte so begonnen werden, wie es im Plan vorgesehen ist.

45/99	Der Fakultätsrat beschließt einstimmig, nach dem vorliegenden Plan der Arbeitsgruppe mit dem Fernstudium ab Herbst 1999 zu beginnen.

1.2. Zuarbeit der FIN zum Lehrbericht der Otto-von-Guericke-Universität

Die vorliegenden Zuarbeiten wurden bereits an Frau Dr. Sandt weitergeleitet. Diese finden Zustimmung. Sollte dennoch ein Handlungsbedarf bestehen und Zusätze gewünscht werden, dann soll eine Mitteilung per mail direkt an Frau Dr. Sandt, cc. an PA, erfolgen.

1.3 Studien- und Prüfungsordnung (Bakkalaureat, Diplom) für den integrierten Studiengang Informatik

Terminbekanntgabe: 01.07.99, 15.00 Uhr, HS 3 - Veranstaltung zur Bekanntgabe der Pro-seminare,

Herr Rösner stellt die Veränderungen vor.
Die Einführung der Studien- und Prüfungsordnung (Bakkalaureat, Diplom) für den integrierten Studiengang Informatik soll mit Beginn des WS 99/00 erfolgen. Folgende terminliche Schritte sind geplant:

- 01.07.1999 Sitzung des PA
- 13.07.1999 Senatskommission
- 21.07.1999 Senatssitzung

Der vorliegende Entwurf der Studien- und Prüfungsordnung (Bakkalaureat, Diplom) für den integrierten Studiengang Informatik wird diskutiert und Anregungen werden aufgenommen.
U. a. gibt es folgende Diskussionen:

- Herr Dassow gibt den Hinweis, das vorgegebene Stundenvolumen von 165 SWS lt. HRG zu beachten,
- das Diplomkolloquium wurde in die Stundentafel mit 2 SWS integriert, da nur dann der Rechnungshof die Betreuung von Diplomanden als deputatswirksam zu akzeptieren scheint,
- die Passage über die Varianten der Prüfungsform soll u. a. aufwendige Klausuren für wenige (oder gar nur einen) Prüflinge vermeidbar machen (Zahl 12 – von schriftl. auf mdl.), (Zahl 20 von mündlich auf schriftl.),
- die Anpassung der Ordnung bei den Lehramtsstudenten muss dann entsprechend der neuen Stundentafel erfolgen,
- ein Gespräch mit FET und FMA muss noch vor der Senatssitzung erfolgen,
- der Anteil der Praktischen Informatik muss erhöht werden, daher muss an anderer Stelle gestrichen werden,
- die Logik, die zuvor die Mathematiker gelesen haben, wird durch die FIN übernommen
- zu den Operationalisierung von 2 Breitekriterien im Grundstudium wird der FR jährliche Festlegungen treffen,
- die Vertiefungsrichtungen werden aufgelistet (Mitteilung an Frau Timme),
- zukünftig ist jeder Lehrkraft eine schriftliche Mitteilung über das Lehrangebot pro Semester zu machen sowie auch die Prüfungsgenehmigung zu erteilen,
- Herr Beuche hat Einwände, dass die neue Studienordnung nicht in Übereinstimmung zu den Diskussionen in Flechtingen stehen würde,
- Vorschlag: die überarbeiteten Dokumente werden vor der Kommissionssitzung im Dekanat zur Einsichtnahme ausgelegt und formelle Änderungen sind möglich.

46/99	Der Fakultätsrat beschließt einstimmig die Veränderung der Studienordnung für den integrierten Studiengang Informatik (Bakkalaureat, Diplom) dem Senat zur Beschlußfassung vorzulegen.

47/99	Der Fakultätsrat beschließt einstimmig die Veränderung der Prüfungsordnung für den integrierten Studiengang Informatik (Bakkalaureat, Diplom) dem Senat zur Beschlußfassung vorzulegen.

Pause

1.4 Studien- und Prüfungsordnung für den Diplomstudiengang Computervisualistik

Herr Tönnies stellt die Veränderungen vor.
Der vorliegende Entwurf der Studien- und Prüfungsordnung für den Diplomstudiengang Computervisualistik wird diskutiert und Anregungen werden aufgenommen. U. a. gibt es folgende Diskussionen:

- es wurde noch kein Bachelor eingearbeitet, da dieses erst im Zusammenhang mit Einführung des Kreditpunktesystems erfolgen soll,
- an der Stundentafel werden Veränderungen vorgenommen,

- Design sollte unbedingt verankert werden,
- Übergangsbestimmung für laufende Studiengänge wären sinnvoll.

48/99	Der Fakultätsrat beschließt einstimmig, die Veränderung der Studien- und Prüfungsordnung (Diplom) für den Studiengang Computervisualistik dem Senat zur Beschlußfassung vorzulegen.

1.5 Studien- und Prüfungsordnung für den Magisterstudiengang Informatik

Herr Rösner stellt die Veränderungen vor.

49/99	Der Fakultätsrat beschließt einstimmig die Studienordnung und Prüfungsordnung für den Magisterstudiengang Informatik

1.6. ECTS-CATS

Derzeit wird ein "ECTS-Informationspaket" der FIN vorbereitet, welches im Herbst 1999 dem AAA übergeben wird.

Eine Arbeitsgruppe unter Leitung von Herrn Smid machte Vorschläge zu einem CATS-System. Dazu gibt es folgende Anmerkungen:
- Problem der Verschulung,
- Vorlesungen und Übungen müssen gesondert betrachtet werden,
- das System kann auf die neue Ordnung angewendet werden,
- es muss ein Transfer über ECTS hergestellt werden,
- das CATS-System ist komplizierter, daher wird der Vorschlag unterbreitet, eine Konferenz zur Thematik CATS und zu einer Forschungsthematik (die Forschungskommission unterbreitet dazu einen Vorschlag) im November 1999 (wieder an einem Samstag) zu veranstalten,
- Herr Bordihn wird für die Mitarbeit an der Zusammenstellung des „ECTS-Paketes“ der FIN an AAA vorgeschlagen.

1.7. Wahl von stellvertretenden Mitgliedern des Prüfungsausschusses

Vorschläge der einzelnen Statusgruppen sollten bis zum 14.07.1999 dem Dekan unterbreitet werden.

TOP 2: Hochschulentwicklungsplan der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

Die Fakultät wurde vom Rektor aufgefordert, die Zuarbeiten zum Hochschulentwicklungsplan der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg nochmals entsprechend einer vorgegebenen Gliederung zu überarbeiten. In dieser Woche (26. KW) findet ein Workshop der Firma Schnell & Partner, München, statt, die im Auftrage der Universität mit der strukturellen und baulichen Entwicklung der Universität betraut wurde. Das überarbeitete Papier liegt ab Montag, 05.07.1999, bis zum 08.07.1999 zur Einsichtnahme im Dekanat aus. Weitere Termine: Diskussion am 14.07.1999 in der HPK, am 21.07.1999 im Senat.

TOP 3: Haushaltsfragen

Der Senat der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg hat am 16.06.1999 dem Haushalt 1999 zugestimmt. Der Fakultät für Informatik wurden nunmehr Mittel den Titeln entsprechend zugewiesen. Wie der Fakultätsrat in seiner Sitzung am 14.04.1999 beschlossen hat, erfolgte die Aufteilung der Mittel nach Wichtung bzw. nach % (Dekanat-zentrale Mittel). Eine Abweichung von der vorläufigen Haushaltsführung, auf die sich die FR-Sitzung am 14.04.1999 berufen hat, im negativen Sinne, weist insbesondere der Titel 42721 (Honorare für Lehrbeauftragte) auf. Deshalb muss über die Verteilung dieser Mittel nochmals beraten werden. In der Tischvorlage sind alle Anträge des Haushaltsjahres 1999 aufgelistet.

50/99	Der Fakultätsrat beschließt einstimmig, die Verteilung der Honorare für Lehrbeauftragte entsprechend der vorliegenden Liste vorzunehmen.

Die zentralen Mittel der FIN sollen entsprechend der Tischvorlage verteilt werden. Dazu hat die Gerätekommission der FIN die Entscheidung vorbereitet.

51/99	Der Fakultätsrat beschließt einstimmig, die Verteilung der zentralen Mittel der FIN entsprechend der vorliegenden Liste vorzunehmen.

TOP 4: Verschiedenes

4.1. Frühlingsfest der FIN
Von einigen Professoren kam der Vorschlag, beim nächsten Frühlingsfest ein Schwein am Spieß zu sponsern. Dieser Vorschlag erhält Zustimmung.

4.2.Uni-life im Alleecenter
Nunmehr liegen Fotos vor und können nachbestellt werden.

4.3. Akkreditierungverfahren
Herr Tönnies berichtet über die letzte Sitzung im Akkreditierungverfahren der Ingenieur-wissenschaften in Dortmund zwecks Absicherung von Abschlüssen.

4.4. GI-Tagung 5.-9. Oktober 1999 in Paderborn
Es besteht die Möglichkeit zur GI-Tagung 5.-9. Oktober 1999 nach Paderborn eventuell Studierende zu schicken (Exkursion).

4.5. Ausschreibungen von Professuren nur noch in 2 Zeitschriften
Die Ausschreibungen von Professuren durch RPÖ kann aus finanziellen Gründen nur noch in 2 Zeitschriften erfolgen.

4.6. Ausschreibung der Dorothea-Erxleben-Professur
Die Dorothea-Erxleben-Professur der Otto-von-Guericke-Universität kann vom 01.10.1999 - 30.09.2000 erneut besetzt werden. Die FIN wurde gebeten, bis 15.07.1999 einen Vorschlag zu unterbreiten.

4.7. Zeitschrift ACM Transactions on Computational logic (TOCL)
Es liegt ein Antrag von Herrn Saake vor, diese Zeitschrift zu bestellen. Die Professoren stimmen diesem Vorschlag zu. Eine Bestellung erfolgt über Frau Zobel.

4.8. Antrittsvorlesung Prof. Tönnies am 14.10.1999
Die Antrittsvorlesung von Herrn Tönnies erfolgt nun am 14.10.1999.

4.9. Umstrukturierung der FET
Herr Dassow berichtet über die Umstrukturierung der FET. In diesem Zusammenhang ist auch eine Umbenennung geplant: Elektrotechnik und Informationstechnik (der Fakultätentag hat sich so umbenannt). In der Diskussion wird hervorgehoben, dass der Zusatz eher lauten sollte: *Elektronik*; damit wird die technische Ausrichtung deutlicher. Ansonsten kann es zu einer Verwirrung in der Öffentlichkeit kommen, die durchaus mit einer Schädigung des Ansehens der FIN verbunden sein könnte. Als Argument gegen die geplante Umbenennung sind anzuführen: die Bundesbehörde nennt sich Informationstechnik – darunter ist Informatik zu verstehen. Als politisches Argument wäre zu geben: die Überlagung von Interessen von Fakultäten als Präzedenzfall an der Universität.

4.10. Nachwuchstagung der GI
Herr Rösner informiert, dass Studierende und Doktoranden zur Nachwuchstagung der GI fahren könnten. Termin: 12./13.11.1999 - Nähe Ulm. Die Auswahl dafür sollte auf dem Doktorandentag der FIN am 12.07.1999 getroffen werden. Die Mitteilung wird dann über Herrn Rösner erfolgen.

Die nächste FR-Sitzung findet am 08.09.1999, in 02-304m, um 13.00 Uhr statt.

Der Dekan dankt im Anschluss an die Sitzung des FR den Studenten Roland Jesse und Andreas Ballenthin für ihre geleistete Arbeit im FR, da ab 01.07.1999 zwei neue Mitglieder aus der Gruppe der Studierenden (Silvio Lange und Hagen Höpfner) im Fakultätsrat tätig sein werden.

Prof. Dr. Jürgen Dassow
Dekan